

2020/21

# Jahresbericht - ÖH FHCW



Studienjahr

2020/21

## Inhalt

Vorsitz .....	2
Wirtschaftsreferat .....	4
Sozialpolitisches Referat .....	7
Bildungspolitisches Referat.....	13
Frauen*politisches- und Antidiskriminierungsreferat.....	15
.Außenstandortsreferat.....	16
Öffentlichkeitsreferat.....	17
Veranstaltungsreferat.....	18
Sport & Gesundheitsreferat.....	20
Qualitätssicherungsreferat .....	21

## Vorsitz

Neben den vielen Tätigkeiten, welche das Tagesgeschäft erfordert, wie Zahlungen kontrollieren und freigeben, die Beratung und Unterstützung einzelner Referate, das Durchführen von regelmäßigen Jour Fixes zum Austausch oder auch dem aktiven Austausch mit dem Büro, Gespräche mit der Geschäftsleitung über weitere Projekte, Mitarbeiter\*innengespräche und diversen Umstellungen aufgrund sich ständig ändernder Verordnungen gibt es auch einige Aufgaben, welche gesondert zu erwähnen sind:

Zunächst ist das die Vertretung der Anliegen von Studierenden in wöchentlichen Krisenstäben, sowie weiterführende Beratungsgespräche mit Studierenden über die Grenzen der Referate hinaus. Daraus ergaben sich auch viele Termine mit Studiengang- und Departmentleitungen, bei welchen die Anliegen der Studierenden besprochen und geklärt wurden. Ebenso wurden aufgrund Corona viele Gespräche mit dem Rektorat bzw. anderen Stellen innerhalb der FH geführt, um Lösungen für Studierende herbeizuführen.

Dieser große Andrang nach Informationen wurde zu Anlass genommen einige Sprechstunden darunter eine Große mit allen Jahrgangsvertretungen abzuhalten. Auch Sprechstunden mit einzelnen Jahrgängen und eine intensive Betreuung des Departments Gesundheit- und Krankenpflege wurden durchgeführt.

Auch die Anlaufstelle (speziell für Corona-Sachverhalte) wurde weiterhin aktiv betrieben und auch erneut beworben, hier kommen einige Anfragen herein, welche keinem Referat spezifisch zugeordnet werden können und so vom Vorsitzteam übernommen werden.

Es kam des Weiteren zu einer Gründung einer Studienrichtungsvertretungsgruppe, um den Austausch hier zu gewährleisten, sowie weitere Wege aufzuzeigen und weitere Schulungen je nach Bedarf anzubieten.

Ein großer Punkt war die Schulung der Jahrgangsvertreter\*innen, welche das erste Mal in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsreferat stattfand. Dies inklusive Vor- und Aufbereitung der Informationen, Betreuung von Jahrgangsvertretungen bei einzelnen Fällen oder Fragen und der Bereitstellung der Informationen an Alle, die nicht vor Ort sein konnten.

Arbeitsgruppen wurden abgehalten und positiv abgeschlossen. Einerseits ist die Arbeitsgruppe On- und Offboarding zu nennen, welche sich mit dem kompletten Ablauf von einem Beitritt zur ÖH FH Campus Wien, bis hin zum Verlassen der ÖH inklusive Informationsweitergabe und -Sammlung, sowie den richtigen Papern beschäftigt.

Eine weitere Arbeitsgruppe ist die Arbeitsgruppe Satzung, welche sich mit der Überarbeitung unserer aktuellen Satzung aufgrund veralteter oder fehlender Informationen beschäftigt. Durch eine aktive Vorbereitung des Vorsitz-Teams einer neuen Fassung, welche Best-Practice-Beispiele anderer Satzungen beinhaltet, konnte eine Überarbeitung der Satzung bereits finalisiert werden.

Es fand im Zusammenhang mit dem WiRef eine interne ÖH-Schulung für alle Referent\*innen und Sachbearbeiter\*innen statt, welche eine Zusammenfassung aller rechtlichen,

wirtschaftlichen und aktuell relevanten Themen geboten hat. Auch diese Schulung gab es in diesem Ausmaß das erste Mal in der ÖH, soll so aber auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Aber nicht nur Schulungen wurden veranstaltet, sondern auch Schulungen der BV besucht, zum Beispiel in Bezug auf „Neues im Studienrecht“ oder auch für die bereits abgehaltene ÖH-Wahl.

Ebenso wurde für die Wahl ein Fairnessabkommen zwischen den wahlwerbenden Fraktionen ausgearbeitet, welches vom Vorsitz begleitet, mit ausgearbeitet und moderiert wurde.

Für die Wahl wurden Materialien zur Verfügung gestellt und diverse Gespräche mit den zuständigen Stellen an der FH geführt, um so eine Wahl, sowie die Werbephase vor der Wahl durchführen zu können. Das Fairnessabkommen für die Wahl, welches alle wahlwerbenden Gruppen unterschrieben hatten, wurde mitbetreut und es wurden Treffen, sowie in Folge eine professionell geleitete Podiumsdiskussion mit Liveübertragung und anschließendem Upload auf Youtube veranstaltet. Auch die Vorstellungsvideos wurden gedreht, geschnitten und nach Absprache hochgeladen, sowie die Umstellung der Homepage für die Wahl überwacht.

Für die Werbestände konnten mit der UK und der Stabstelle Recht Regelungen und Richtlinien ausgearbeitet werden, unter welchen alle Fraktionen ein Auftritt ermöglicht wurde.

Ein Gespräch mit der Geschäftsleitung bzw. der Bauleitung für unsere weiteren Bauten fanden statt. Da hier bereits seit langem Wünsche durch die ÖH eingebracht wurden, konnten nun viele Dinge für Studierende im neuen Gebäude erreicht werden. Darunter größere und frei begehbare Lernplätze, welche man auch abtrennen kann. Des Weiteren wird es weitere Studiräume, sowie Tagesspinde für Studierende geben.

Ein Projekt mit dem Gender und Diversity Management wurde ebenso ausgearbeitet. Hier geht es um einen versperrbaren Fächerkühlschrank, welcher für Medizin und Muttermilch genutzt werden soll. Es gab bereits einige Anfragen zu diesem Thema. Aufgrund der aktuellen Lage aber aktuell seitens des Gender und Diversity Managements zurückgestellt. Eine Zusammenarbeit zu diesem Thema soll wiederaufgenommen werden, sobald wieder mehr Studierende vor Ort sein können und Gender und Diversity Management die Freigabe erhält.

Ebenso konnten wir gemeinsam bei der FH einen zweiten Raum der Stille für den aktuellen Zeitraum für Studierende durchsetzen. Im neuen Gebäude gibt es weitere Räume der Stille.

In Zusammenarbeit zwischen Vorsitz, WiRef und VerRef die EDU-Bags an Studierende verteilt, welche wir wieder für Studierende organisieren konnten.

Für das virtuelle Open House wurde in Kooperation mit der FH Materialien für Studierende zur Verfügung gestellt, ebenso hatten wir eine Online-Präsentation bei den Online-Sessions für Studieninteressierte. Auch hier waren wir natürlich vertreten und haben auch Folgegespräche mit Interessierten führen können.

Es besteht ebenso ein breiter Austausch mit der BV und anderen HV'en zu aktuellen Themen sowie dem Umgang mit der aktuellen Lage.

Nun wurde auch noch der Ganzjahresbericht fertiggestellt, sowie Informationen für die Übergabe zusammengeschrieben. Geplant ist eine kleine Übergabe mit den wichtigsten Informationen Ende Juni/Anfang Juli und eine große Übergabe inklusive Schulung der Vorsitztätigkeiten gegen Mitte Juli über ein komplettes Wochenende. Die Ausarbeitung ist bereits im Gange und soll so die bestmögliche Übergabe und Weiterführung aller Tätigkeiten ermöglichen, so dass es zu keinem Produktivitäts- oder Qualitätsverlust für Studierende kommt.

## Wirtschaftsreferat

Es wurde sehr viel Wert darauf gelegt Abläufe in der täglichen Arbeit zu automatisieren. Positiv war hier, dass es sich bereits um ein eingespieltes Team Vorsitz-Wirtschaftsreferat-Büro handelt. So konnte der Ablauf in der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft sehr gut organisiert werden und auch auf die sehr oft wechselnden Situationen auf Grund der vielen Änderungen in Folge der Covid-Regeln sehr gut reagiert werden.

Ein wichtiger Punkt zu Anfang des Wirtschaftsjahres war zum Beispiel der Abschluss des Corona-Härtefallfonds in Zusammenarbeit mit dem Vorsitz, dem Sozialreferat und dem Büro. 23 von 50 Anträgen konnten positiv erledigt werden und so konnten insgesamt 7.670,50 Euro an Unterstützung geleistet werden.

Timmo Achsel wurde gut im Referat eingearbeitet und konnte bereits sehr aktiv im Referat mitarbeiten. Unter anderem hat er zu Beginn des Wirtschaftsjahres gemeinsam mit dem Wirtschaftsreferenten an einer Schulung des Referats für Fachhochschulangelegenheiten der Bundesvertretung teilgenommen.

Neben dem täglichen Geschäft kam es während des Wirtschaftsjahres immer wieder auch zu Änderungen und Rotationen in den Referaten, aber auch zu Aktualisierung der Daten bei den einzelnen Referent\*innen und Sachbearbeiter\*innen, die neue bzw. geänderte Aufwandsentschädigungen nach sich ziehen.

Mit Ende Oktober ist der Vertrag mit der alten Lohnverrechnungsfirma, TMF, abgelaufen, der Wechsel zur neuen Lohnverrechnungsfirma, Frick, welche auch bereits mit unserer Buchhaltung beauftragt ist wurde vollzogen.

Viel Arbeit wurde gemeinsam mit dem Büro und der Steuerberatungskanzlei auch in den Jahresabschluss 2019/20 gelegt. Die letzten offenen Punkte werden hier gerade geklärt, um den Jahresabschluss zu finalisieren und dem Wirtschaftsprüfer zu übermitteln. Eine zusätzliche Erschwerung war hier, dass zwei Buchhaltungsfirmen miteinbezogen werden mussten, da der Übergang gleichzeitig stattgefunden hat.

Durch die ständigen Änderungen der Voraussetzungen beim Studienbetrieb und bei der Anwesenheit im Büro mussten wir auch die laufenden Tätigkeiten sehr oft evaluieren und anpassen. So wurde das Büro zuerst wieder in den vollständigen Präsenzbetrieb umgestellt und dann wieder auf den reduzierten Präsenzbetrieb. Mit dem hohen Anteil an Home-Office leisten auch wir unseren Beitrag zur Verringerung der sozialen Kontakte, gleichzeitig wird sichergestellt, dass alle Studierenden weiterhin bestens betreut werden. Durch einen hohen Grad an digitalen Lösungen bereits vor der Pandemie konnte dies reibungslos sichergestellt werden.

Weiterhin erlebten wir auch Ende 2020 und Beginn 2021 durch das verstärkte Distance Learning auf Grund der Covid-Krise einen sehr stark erhöhten Aufwand unserer Vertretungsarbeit. Glücklicherweise wurde der Fokus frühzeitig sehr stark auf Digitalisierung gesetzt und die Arbeit kann daher weiterhin im höchsten Maße durchgeführt werden, auch wenn die erschwerte Erreichbarkeit einiger Stellen für Verzögerungen sorgt. Vor allem der kurze Dienstweg ist fast zum Erliegen gekommen.

Ende 2020 / Beginn 2021 haben uns noch weitere Dinge stark beschäftigt. Einerseits ist hier natürlich der Jahresabschluss 2019/20 zu nennen. Durch die vielen beteiligten Stakeholder (vor allem der zusätzlichen Koordinationsaufwand mit der alten Lohnverrechnung bzw. Buchhaltung) und den erschwerten Verhältnissen musste sehr viel Zeit investiert werden, um den Abschluss des Wirtschaftsjahres bzw. die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer voranzutreiben. Unterstützend wurde hier auch das Büro zur Hilfe gezogen. Auch hier fand sehr viel Kommunikation zwischen dem Büro und dem Referat statt. Die Fragen des Wirtschaftsprüfers konnten nach und nach aufgearbeitet werden und ein geprüfter Bericht fertiggestellt werden.

Die beiden Referenten waren auch bei der Schulung der Jahrgangsvetreter\*innen bzw. der Ausarbeitung dieser involviert und haben hier unter anderem über die wirtschaftlichen Angelegenheiten referiert. Dadurch soll mehr Transparenz und Sicherheit geschaffen werden und die Ehrenamtlichkeit über verschiedene Ebenen vereinfacht werden. Zusätzlich soll so aber auch der Kontakt von der Hochschulvertretung zu den Jahrgangsvetreter\*innen gestärkt werden.

Mit dem Büro gemeinsam konnte ein Konzept erarbeitet werden, dass es weiterhin ermöglicht hat Services am Hauptstandort anzubieten, aber gleichzeitig einen höchstmöglichen Schutz für unsere Mitarbeiter\*innen, sowie für die Studierenden geboten hat.

In der Arbeitsgruppe für den Sozialtopf neu hat sich das Referat stark eingebracht, um hier die wirtschaftliche und rechtliche Sicherheit zu gewährleisten. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe soll so ein soziales Fangnetz für Studierende geschaffen werden, um ein einfaches Studieren auch in Zeiten einer Krise sicher zu stellen. Durch ein hervorragendes Arbeitsklima in der Arbeitsgruppe konnten hier rasch viele Ergebnisse generiert werden. Der Sozialtopf wurde in der letzten HV-Sitzung der Periode beschlossen.

Außerdem haben auch einige Begutachtungsverfahren zu Gesetzen stattgefunden. Insbesondere beim HSG neu sind auch viele Paragraphen, welche auch das Wirtschaftsreferat stark betreffen. Das Referat hat sich mit seiner Expertise an den einzelnen Stellungnahmen eingebracht. Ganz wichtig ist es hierbei den Fokus auf die Ehrenamtlichkeit nicht zu verlieren und die Schwelle für den Eintritt in das Ehrenamt nicht unnötig zu erschweren. Weitere Gesetzesänderungen haben uns auch zumindest peripher betroffen. So wurde z.B. die Arbeitszeitaufzeichnung angepasst, damit auch die Home-Office-Tage erfasst werden können.

Weiters musste mit der neuen Lohnverrechnungsfirma nach dem Wechsel das gesamte Wirtschaftsjahr 2019/20 neuerlich aufgearbeitet werden, da es hier Schwierigkeiten bei einer sachgerechten Übergabe von Seite der alten Lohnverrechnung gegeben hat. Alles konnte

hier reibungslos durchgeführt werden, sodass nun alle Agenden bei der Firma Frick liegen bzw. nach der Fusion bei der TPA Group.

Um ständig am Laufenden zu bleiben wurden auch weitere Schulungen besucht und die Vernetzung mit anderen Hochschulen und dem Referat für Fachhochschulangelegenheiten der Bundesvertretung gesucht, um den Studierenden die bestmöglichen Lösungen anbieten zu können. Gleichzeitig konnten auch wir anderen Hochschulen helfen. Die hochschulübergreifende Zusammenarbeit der Hochschulvertretungen an den Fachhochschulen ist hier sehr positiv hervorzuheben.

Schlussendlich konnten im Februar und März weitere Dinge erledigt werden. Einerseits die Prüfung des Jahresabschluss 2019/20 durch den Wirtschaftsprüfer und im Zusammenhang damit die Beantwortung von Fragen und die Erstellung von Berichten. Der positiven Prüfung des Jahresabschlusses konnte ohne Beanstandungen seitens des Wirtschaftsprüfers abgeschlossen werden. Unterstützt wurde der Wirtschaftsreferent dabei auch wieder durch das Büro.

Um auch für das nächste Wirtschaftsjahr bestmöglich vorbereitet zu sein, wurde auch an dem neuen Jahresvoranschlag für das Jahr 2021/22 gearbeitet. Die große Herausforderung ist dabei wieder die schwere Planbarkeit insbesondere im Hinblick auf die Veranstaltungen. Bei den meisten Kursen ist es gelungen sie 1:1 auch online anzubieten. Gleichzeitig wurde das Kursangebot auch ausgebaut. Hier ist auch eine starke Zunahme der Teilnehmer\*innen zu bemerken. Der neue Jahresvoranschlag wurde in der letzten Sitzung des Jahres beschlossen.

Auch bei den Mitarbeiter\*innen wurden Änderungen durchgeführt. Ana-Laura Vich hat neue Möglichkeiten bekommen und wir haben daher ihren Dienstvertrag angepasst. Gemeinsam mit dem Büro und den Mitarbeiter\*innen wurde auch ein neuer Zeitplan ausgearbeitet und die Gleitzeitvereinbarungen angepasst.

Auch in den Arbeitsgruppen sind die beiden Referenten weiterhin stark eingebunden gewesen. Besonders der neu zu erarbeitende Sozialtopf, bei dem viele finanzielle Anforderungen zu beachten sind und die Arbeitsgruppe Satzung, in der auch die Gebarungsordnung an neue gesetzliche Rahmenbedingungen angepasst und in einem Zug auch gleich generell überarbeitet wird, zu benennen. Es fließt viel Zeit in die Recherche und den Vergleich mit Best Practice Beispielen, um hier auch weiterhin eine bestmögliche Grundlage für das Wirtschaften der HV zu haben.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist natürlich die Aufarbeitung der Daten für den nächsten Jahresabschluss, da es hier im Prozess zu einer Übergabe an die\*den Wirtschaftsreferent\*in der nächsten Periode ist. Hier wird darauf Wert gelegt, dass eine reibungslose Übergabe möglich ist. Hier ist auch das Büro stark eingebunden. Wichtig ist es uns, hier sicherzustellen, dass es zu einem guten Wissenstransfer kommt. In diesem Zusammenhang ist auch eine weitere Arbeitsgruppe zum Thema „On- und Offboarding“ zu erwähnen.

Weiters wurden noch laufende Arbeiten im Wirtschaftsreferat erledigt. Diese erfolgen nach wie vor zu einem großen Teil über digitale Tools. Gleichzeitig wurde aber auch Wert daraufgelegt, dass wieder mehr persönlicher Austausch im Büro erfolgt. Die Digitalisierung der einzelnen Prozesse im wirtschaftlichen Bereich funktioniert sehr gut. Die nahtlose

Zusammenarbeit mit dem Vorsitz und dem Büro ist vor allem durch starken Austausch gewährleistet.

Zusätzlich hat gemeinsam mit dem Vorsitz eine interne Schulung ausgearbeitet und durchgeführt. Außerdem wurden auch noch Schulungen der Bundesvertretung besucht. Es wurde mit diversen Gremien an und außerhalb der FH teilgenommen. Dadurch wird gewährleistet, dass es zu einem guten Austausch mit diversen Stakeholdern und speziell natürlich auch anderen WiRefs gegeben ist und immer am neuesten Stand gearbeitet werden kann und das Service für Studierende bestmöglich ausgebaut werden.

Zudem wurde auch der alte Jahresvoranschlag an die Veränderungen durch die aktuellen Entwicklungen, insbesondere die Einschränkungen durch die Corona Pandemie angepasst. Hier mussten vor allem die budgetierten Veranstaltungen aus dem Jahresvoranschlag gestrichen werden.

Auch durch die Wahl waren einige Tätigkeiten für das Wirtschaftsreferat notwendig, etwa durch die Umstellung auf ein digitales Wahlevent auf Grund der Einschränkungen an der FH Campus Wien

Ein wichtiger Punkt waren auch Vorbereitungen für die Jahresabschlussarbeiten und für den Start in das neue Wirtschaftsjahr. Weiters wurden noch laufende Arbeiten im Wirtschaftsreferat erledigt. Diese erfolgen nach wie vor zu einem großen Teil über digitale Tools. Gleichzeitig wurde aber auch Wert daraufgelegt, dass wieder mehr persönlicher Austausch im Büro erfolgt. Die Digitalisierung der einzelnen Prozesse im wirtschaftlichen Bereich funktioniert sehr gut. Die nahtlose Zusammenarbeit mit dem Vorsitz und dem Büro ist vor allem durch starken Austausch gewährleistet.

Aufgrund der Pandemie kam es darüber hinaus noch zu einer Fülle von Aufgaben und auch vielen Beratungen durch das Wirtschaftsreferat und auch in viele Arbeitsgruppen an der FH und mit anderen Hochschulen war das Referat stark eingebunden. Für weitere Fragen und Details stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

## Sozialpolitisches Referat

Das Sozialreferat beschäftigt sich mit den sozialen und finanziellen Aspekten des studentischen Lebens. Die Personen, die sich an das Sozialreferat wenden, erhalten kostenlose kompetente Information und Beratung. Die Mitarbeiter\*innen des SozRefs erfüllen ihren sozialpolitischen Auftrag und unterstützen Studierende in der Bewältigung des Studienalltags, in welchem sich einige mit unterschiedlichen (finanziellen, gesundheitlichen, sozialen, etc.) Problemstellungen konfrontiert sehen. Anonymität und Vertraulichkeit ist eine essentielle Grundlage der Arbeit von Beginn an. Die Mitarbeiter\*innen des Sozialreferats werden nur auf ausdrücklichen Wunsch der Studierenden tätig und setzen keine Aktionen (z. B. Kontaktaufnahme mit Behörden) ohne einen formulierten Auftrag. Weitere Informationen zur Tätigkeit und aktuellen Angeboten finden sich unter: <https://www.oeh-fhcw.at/sozialpolitisch/>

Sozialreferentin: Julia Lissewski, BA (seit November 2020)

Sachbearbeiterin: Joanna Freiburger, BA MA (seit November 2020)



## **Sozial(politisch)e Beratungsunterlagen**

- Themenspezifische Unterlagen des Bundesarbeitskreises der Sozialreferate und Referate für ausländische Studierende sowie weitere Schulungsunterlagen
- diverse ÖH Broschüren der Bundesvertretung, welche ein sehr fundiertes und breitgefächertes Basiswissen der sozialpolitischen Beratungstätigkeit darstellen
- Factsheets zu unterschiedlichen studienbezogenen Themen auf der Homepage

## **Angebote**

- Breitgefächertes Beratungs- und Unterstützungsangebot
- studierendenspezifische Einzelberatung
- ÖH-Eltern-Kind-Treffen (elternspezifische Themenstellungen, Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium; aktuell eingeschränkt aufgrund von Corona)
- Soziale Beratungs- und Austauschmöglichkeit im Rahmen des ÖH-Stammtisches und weiterer Veranstaltungen

## **Beratungskontakte**

Abgestimmt auf die individuelle Situation der Studierenden, sowie Studienwerber\*innen konnten die Sozialreferentin, Julia Lissewski, sowie die Sachbearbeiterin, Joanna Freiburger, bedürfnisadäquate Unterstützungsmöglichkeiten anbieten.

Die personenbezogene Beratung stellt den Kernbereich des Sozialpolitischen Referats dar. Im akademischen Studienjahr 2020/2021 wurden mit Stichtag 11.06.2021 77 Studierende sowie Studieninteressierte durch das Sozialreferat betreut. Im Rahmen der Beratung wurden einige Studierende durch Folgeberatungen intensiver betreut. Außerdem fanden Vernetzungen mit anderen Referaten, insbesondere dem Bildungspolitischen Referat, statt.

Aufgrund der durch Corona eingeschränkten Möglichkeiten, fanden im Studienjahr 2020/2021 keine persönlichen Kurzkontakte in der Fachhochschule, bei Infoständen diverser Veranstaltungen, wie beispielsweise beim Open House etc., statt. Im regulären FH-Betrieb ist es dem Sozialreferat ein Anliegen, bei unterschiedlichen Veranstaltungen präsent zu sein und für Anliegen der Studierenden bzw. Studieninteressierten vor Ort zu sein.

## **Studierendenspezifische Einzelberatung**

Die ressourcenorientierte Beratung setzt individuelle Interessens- und Problemstellungen in den Kontext der studentischen Lebenswelt. Sie orientiert sich an den Fähigkeiten und positiven Erfahrungen der Studienwerber\*innen und Studierenden.

Beratungen fanden vordergründig zu folgenden Themenstellungen statt:

- Finanzierung des Studiums und Informationsweitergabe zu diversen Beihilfen, Förderungen, Stipendien und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten
- Finanzielle Krisen bedingt durch Corona und Informationen zum Corona Härtefonds der ÖH FH Campus Wien, sowie dem Fonds der ÖH Bundesvertretung
- Versicherungsrechtliche Thematiken (Studentische Selbstversicherung, Mitversicherung, etc.)
- Wohnen (Haupt-, Nebenwohnsitz)
- Lebensveränderungen
- Berufliche Fragen und arbeitsrechtliche Themenstellungen
- Gesundheitliche Fragestellungen
- Schwangerschaft, Studieren mit Kind(ern)
- Vereinbarkeit von Beruf und Studium und/oder Familie
- Fremdenrechtliche Themenstellungen (interessierte Asylwerber\*innen; Ausländische Studierende)
- usw.

Im Rahmen der Beratung wurde deutlich, dass der Druck auf den Studierenden, ausgelöst durch die Corona bedingten Einschränkungen des Studienbetriebs und die Einschränkungen im Alltag, sich zunehmend erhöhte. Insbesondere von November 2020 bis Februar 2021, schien die Situation für viele Studierende zunehmend ausweglos. Durch Entlastungsgespräche und Hinweise auf finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten versuchte das Sozialreferat den Leidensdruck der Studierenden zu lindern.

Im Wintersemester 2020/2021 beteiligte sich das Sozialreferat an der Arbeitsgruppe zur Errichtung eines eigenen Sozialtopfes für die ÖH FH Campus Wien. Im Rahmen von vier Terminen wurden grundlegende Anliegen und Ansprüche an einen Sozialtopf geklärt, Zahlen und Fakten der Studierendensozialerhebung präsentiert und diskutiert, sowie eine Richtlinie erstellt und interne Arbeitsabläufe und -pakete besprochen. Eine Implementierung des Angebots für Studierende ist noch ausständig. Die Arbeitsgruppe wurde von Leokadia Grolmus geleitet und koordiniert.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des sozialpolitischen Referates. Diese ist vor allem für die laufende Bewerbung des Beratungsangebots relevant und ermöglicht eine öffentlichkeitswirksame Auseinandersetzung mit unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Themen.

Um die Angebote des Sozialreferats allen Studierenden der FH Campus Wien zugänglich zu machen, bzw. um durch "anonyme, unverbindliche" Angebote Hemmschwellen abzubauen, sind die Mitarbeiter\*innen des Referats regelmäßig bei Veranstaltungen der FH Campus Wien präsent. Zum Beispiel werden beim Open House Beratungen für Studienbewerber\*innen angeboten. Außerdem findet auch regelmäßig das ÖH-Eltern-Kind-Treffen statt, um familienspezifisch-relevante Themenstellungen zu thematisieren. Aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen konnte dieser wichtige Teil der Öffentlichkeitsarbeit leider nicht realisiert werden. Die diversen Beratungs- und Veranstaltungsangebote werden in den sozialen Medien (Homepage, Facebook, Instagram) beworben. Außerdem werden relevante

Informationen, wie finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, etc. veröffentlicht. Das Sozialreferat beteiligte sich am durch das Öffentlichkeitsreferat koordinierten Instagram Takeover. Der Beitrag kann in den Highlights nachverfolgt werden:  
<https://www.instagram.com/oehfhcw/?hl=de>

Das jeweilige Angebot soll nicht nur bestehende Interessen von Studierenden und Studieninteressierten abdecken, sondern auch für neue Bereiche sensibilisieren.

### **Politische Arbeit und Beteiligung an Sozialforschung**

Für eine Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung zu „Unterstützungsangebote[n] für Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen an Universitäten und Fachhochschulen“ wurde die vorherige Referentin des Sozialreferats, Ramona Iberer, BA, für ein Expert\*innen-Interview angefragt und beteiligte sich an der Studie im Juni 2020. Die Ergebnisse der Studie werden am 21.06.2021 vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und dem Institut für Höhere Studien präsentiert und diskutiert.

### **SozRef Beratungsstatistik Studienjahr 2020/2021**

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema</b>
<b>1</b>	07.07.20	Corona Härtefonds/ finanzielle Unterstützung
<b>2</b>	07.07.20	Studienunterbrechung und Selbsterhalter*innenstipendium
<b>3</b>	15.07.20	Versicherung für Studierende
<b>4</b>	16.07.20	Finanzierung Studienbeitrag
<b>5</b>	23.07.20	Stehsemester
<b>6</b>	29.07.20	Leistungsstipendium
<b>7</b>	07.08.20	Studienunterbrechung und Studienbeitrag
<b>8</b>	27.08.20	Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
<b>9</b>	27.08.20	Studieren mit Kind
<b>10</b>	01.09.20	Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
<b>11</b>	03.09.20	Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
<b>12</b>	07.09.20	Finanzierung Studienbeitrag
<b>13</b>	07.09.20	Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
<b>14</b>	08.09.20	Studienbeihilfe

<b>15</b>	09.09.20	Studieren mit Kind
<b>16</b>	11.09.20	Doppelzahlung Studienbeitrag
<b>17</b>	14.09.20	Studienbeihilfe und Familienbeihilfe
<b>18</b>	15.09.20	Familienbeihilfe
<b>19</b>	15.09.20	Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
<b>20</b>	17.09.20	Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
<b>21</b>	18.09.20	Studienbeihilfe
<b>22</b>	21.09.20	Studienbeihilfe
<b>23</b>	21.09.20	Refundierung ÖH-Beitrag
<b>24</b>	21.09.20	Familienbeihilfe und Zuverdienst
<b>25</b>	24.09.20	Anrechnungsfristen
<b>26</b>	02.10.20	Finanzierung studienbezogene Impfungen
<b>27</b>	05.10.20	Refundierung Studienbeitrag
<b>28</b>	05.10.20	Studienbeihilfe und Studienwechsel
<b>29</b>	13.10.20	Leistungsstipendium
<b>30</b>	14.10.20	Familienbeihilfe und Zuverdienst
<b>31</b>	19.10.20	Leistungsstipendium
<b>32</b>	30.10.20	Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
<b>33</b>	30.10.20	Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
<b>34</b>	04.11.20	Studieren mit Beeinträchtigung
<b>35</b>	06.11.20	Studienbeihilfe
<b>36</b>	09.11.20	Studieren mit Kind
<b>37</b>	20.11.20	Studienbeitrag
<b>38</b>	09.12.20	Finanzierung Studienbeitrag
<b>39</b>	09.12.20	Studieren mit Kind
<b>40</b>	11.12.20	Rückerstattung Studienbeitrag
<b>41</b>	28.12.20	Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten

<b>42</b>	05.01.21	Finanzierung Studium
<b>43</b>	07.01.21	Studieren, FBH und Versicherung
<b>44</b>	14.01.21	Selbsterhalter*innenstipendium
<b>45</b>	18.01.21	Studienbeihilfe
<b>46</b>	19.01.21	Finanzierung Studium
<b>47</b>	21.01.21	Corona Härtefonds/ finanzielle Unterstützung wg. Corona
<b>48</b>	23.01.21	Studienbeitrag und Corona
<b>49</b>	24.01.21	Corona Härtefonds/ finanzielle Unterstützung wg. Corona
<b>50</b>	24.01.21	Studienbeitrag und Corona
<b>51</b>	27.01.21	Finanzierung Studium
<b>52</b>	29.01.21	Finanzierung Studienbeitrag
<b>53</b>	31.01.21	Finanzierung Studienzusatzkosten
<b>54</b>	01.02.21	Finanzierung Studium
<b>55</b>	05.02.21	ÖH Versicherung
<b>56</b>	09.02.21	ÖH Sozialfonds
<b>57</b>	12.02.21	ÖH Sozialfonds
<b>58</b>	17.02.21	Erstattung Studiengebühren
<b>59</b>	26.02.21	Studienbeihilfe
<b>60</b>	12.03.21	Rückzahlung Studienbeihilfe
<b>61</b>	24.03.21	Stundenplanänderung
<b>62</b>	05.04.21	Studieren mit Behinderung
<b>63</b>	08.04.21	Studieren und Steuern, Finanzierung
<b>64</b>	08.04.21	Finanzierung Studium
<b>65</b>	09.04.21	Studieren mit Kind
<b>66</b>	12.04.21	Anspruch FBH und Leistungsstipendium
<b>67</b>	13.04.21	Familienbeihilfe
<b>68</b>	15.04.21	Pausierung Studium

<b>69</b>	16.04.21	Finanzierung Studium
<b>70</b>	19.04.21	Finanzierung Bachelorarbeit
<b>71</b>	28.04.21	Studieren mit Kind
<b>72</b>	30.04.21	Finanzierung Wettbewerb
<b>73</b>	03.05.21	Familienbeihilfe
<b>74</b>	10.05.21	Studieren mit Kind
<b>75</b>	12.05.21	Finanzierung Psychotherapie
<b>76</b>	08.06.21	Studienabschluss Übergangsphase
<b>77</b>	10.06.21	Krankenversicherung Praktikum

## Bildungspolitisches Referat

Zu Beginn des Studienjahres 2020/21 wurde das bildungspolitische Referat von Philipp Pacic, als Referent, und Marianne Skopal, als Sachbearbeiterin, betreut. Mit dem 01.10.2020 legte Marianne Skopal ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin im bildungspolitischen Referat zurück. Ab 01.10.2020 bis 31.11.2020 wurde das Referat ausschließlich von Philipp Pacic betreut. Seit 01.12.2020 gab es eine Ergänzung des bildungspolitischen Referats durch Viktoria Stark in der Funktion als Sachbearbeiterin. Viktoria Stark wurde in die Aufgabenbereiche des Referates eingeschult und über alle Rechtstexte bzw. wichtigen Informationsquellen informiert. Seit Beginn des zweiten Lockdowns am 03.11.2020 sind vermehrt Anfragen bezüglich Online-Prüfungen und Unklarheiten bezüglich Regelungen seitens der Fachhochschule Campus Wien eingelangt. So fokussierte sich die Mehrheit der Anfragen auf Problematiken verbunden mit der Distanzlehre sowie fehlerhafte Kommunikation von Maßnahmen einzelner Studiengänge bezüglich nicht substituierbarer Präsenz-Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Abläufe von Prüfungen vor Ort bzw. in Online-Format sind ebenfalls eine große Thematik gewesen, so gab es vermehrt Interesse bezüglich des Abmeldungsrechts bei Online-Prüfungen gemäß §3 (3) C-FHV. Zur Lösung dieser Probleme fanden hauptsächlich telefonische Beratungen statt oder klärende Gespräche mit den jeweiligen Studiengangsleitungen. Bei fehlenden Informationen zu Neuerungen kam es zu einem regen Austausch mit dem Vorsitz oder der Stabstelle Recht. Aufgrund der FHG Novellierung kam es zu einigen Schwierigkeiten bezüglich der Prüfungseinsichten. Konkret ging es um die Problematik, dass aufgrund des FHG die Vervielfältigung von geschlossenen Fragen ausgeschlossen wurde und darauf basierend einige Lektoren\*innen sich weigerten, Prüfungseinsichten online abzuhalten. Durch Austausch mit der Stabstelle Recht konnte jedoch auch dieses Missverständnis geklärt werden.

Viktoria Stark konnte sich in ihrer Position und in die Referatstätigkeiten einleben und übernahm schon ab Anfang Jänner 2021 selbständig Anfragen in Rücksprache mit dem

Referenten Philipp Pacic. Ab Jänner 2021 wurde immer mehr Unmut seitens Gesundheits-, und Krankenpflege Studierenden bezüglich der Covid-19 Impfung ausgesprochen, da zu diesem Zeitpunkt laut des Studienganges der Impfstart erst ab dem zweiten Quartal des Jahres angesetzt wäre, obwohl offizielle Impfempfehlungen bzw. Priorisierungen seitens des nationalen Impfgremiums Auszubildende und Praktikanten\*innen aus dem Gesundheitsbereich zum Personal in medizinischen Gesundheitseinrichtungen mitgezählt werden müssten und somit schon während Phase 1 (Jänner/ Februar 2021) bzw. Phase 2 (Februar bis April 2021) geimpft werden sollten. Hierzu kam es am 25.01.2021 zu einem Kontaktaufbau seitens der HV der medizinischen Universität Wien, die denselben Unmut berichteten. Im Verlauf wurden durch diese Zusammenarbeit Informationen ausgetauscht und Diskussionen mit verantwortlichen Personen aus dem Wiener Gesundheitsverbund sowie den jeweiligen Studiengängen geführt. Die Problematik konnte bis Ende Februar 2021 gelöst werden. Es handelte sich scheinbar um Fehlkommunikation, da mit der Durchimpfung der Studierenden im Gesundheitsbereich Anfang März 2021 begonnen wurde. Weitere Kommunikation bzw. Zusammenarbeit mit der HV der medizinischen Universität wurde im weiteren Verlauf durch Florian Prutsch nach dessen Wahl zum Studienrichtungsvertreter des Studienganges Gesundheits- und Krankenpflege übernommen.

Neben den allgemeinen Tätigkeiten der studienrechtlichen Beratung und Vertretung von Studierenden, war das bildungspolitische Referat aktiv an den Arbeitsgruppen zur Überarbeitung der Prüfungsordnung und Satzung beteiligt. Aufgrund der Novellierung des HSG wurde das bildungspolitische Referat mit einer diesbezüglichen Stellungnahme seitens des Vorsitzes beauftragt. Die Stellungnahme wurde in Zusammenarbeit mit Jörg Treiber und Timmo Achsel erstellt.

Für das Studienjahr 2020/21 kann ein moderater jedoch konstanter Andrang von Studierenden Anfragen vermerkt werden. Die hauptsächlichen Themen fokussierten sich auf Problematiken verursacht durch die Covid-19 Pandemie sowie den damit verbundenen Sonderregelungen und Änderungen des Regelbetriebes. So waren die Anfragen meist ausgelegt auf Prüfungsmodalitäten, Abhaltung von Prüfungen und Lehrveranstaltungen im Präsenz oder Online-Format, Änderungen durch die FHG Novellierung sowie Sonderregelungen durch die C-FHV. Aufgrund der hauptsächlichen Distanzlehre und eingeschränkten Anwesenheit am Standort der FHCW, wurden alle Anfragen seitens Studierenden durch telefonische Beratungen sowie E-Mail-Korrespondenzen gelöst. Auf diesem Weg konnten persönliche Beratungen gut kompensiert werden, wodurch keine Einbußen bei der studienrechtlichen Vertretung objektivierbar werden konnte.

Während des gesamten Studienjahres 2020/21 kam es zu einem regen Austausch zwischen dem bildungspolitischen Referat, dem Vorsitz sowie der Stabstelle Recht zur Sicherstellung des kontinuierlichen Wissensaustausches sowie der Informationsbeschaffung zu Regelungen aus dem Krisenstab, damit Beratungsinhalte des Referates stets am aktuellsten Entscheidungs- sowie Informationsstand angeglichen werden konnten

## Frauen\*politisches- und Antidiskriminierungsreferat

Referentin: Theresa Spiegl, BA (seit November 2019) - Sachbearbeiterin: Fariha Khan (seit November 2020)

Das Frauen\*politische und Antidiskriminierungsreferat behält eine Beratungs-, Unterstützungs- sowie Weiterbildungsfunktion inne. Diskriminierende Haltungen sollen mit Information, (Selbst-)Reflexionen und Austausch durchbrochen werden. Informationen werden einerseits über die ÖH Homepage des FH Campus Wien zur Verfügung gestellt (<https://www.oeh-fhcw.at/antidiskriminierung/>). Studierende finden hier eine Übersicht an Meldestelle- und Informationsstellen, politische Orte/Vereine, Artikel und weiterführende Links zu den Themen Gewalt gegen Frauen, Rassismus, Feminismus und LGBTIQ+. Des Weiteren wurde am 05.12.2020 ein PDF "Psychohygiene im Lockdown" an das Büro gesendet, mit der Bitte, es auf die FrAnDi-Page zu stellen. Das PDF enthält Informationen zu Mental Health, die von MMag. Katharina Henz zusammengestellt und uns durch Psychotherapeutin Doris Schlosser zur Verfügung gestellt wurde. Das PDF ist auf der FrAnDi-Page zu finden.

Andererseits wurden gratis Workshops von Amnesty International beworben, sowie auch organisiert. Im Sinne einer Enttabuisierung psychiatrischer Erkrankungen fanden im März 2021 zu dem Thema "im März wird PSYCHISCHE GESUNDHEIT großgeschrieben" zwei Workshops, "Kennen und Lernen psychischer Erkrankungen" mit Herrn Dr. Simhandl und "2020 - Was nehme ich mir mit? Was bleibt?" mit Mag.a Schöbl statt. Die Planung für diese Workshops begann bereits in den Wintermonaten vom Jahr 2020. Außerdem werden Workshops mit dem Schwerpunkt auf Antirassismusbearbeitung sowie Zivilcourage im nächsten Semester stattfinden, wofür momentan Angebote eingeholt werden.

Die beratende, sowie unterstützende Funktion des Referates wurde insbesondere in einem Diskriminierungsfall genutzt. Von Februar 2021 bis Ende April 2021 erfolgten zahlreiche Gespräche und Beratungen. In den Fall wurden das Gender- und Diversity Management sowie die Gleichbehandlungsstelle miteinbezogen. Eine weitere Anfrage bezüglich der Gründung einer Jewish Society erreichte unser Referat, welche nach Rückfragen unsererseits nicht mehr thematisiert wurde. Bis Ende Februar war Dilara Uz im Referat als Sachbearbeiterin tätig und hat bei all diesen genannten Tätigkeiten mitgewirkt. Khan, Spiegl; Juni 2021 Am 8.März wurden zum Weltfrauentag Postings zusammen mit dem Öffentlichkeitsreferat gestaltet und auf Instagram, den Screens der FH und dem Portal veröffentlicht. Um einen Überblick über bestehende „Awareness-Tage“ zu bekommen, wurde zusätzlich Ende Mai eine konkrete Liste mit allen Tagen erstellt und geplant zu diesen Postings auf Instagram, den Screens der FH und dem Portal zu veröffentlichen, um so Leute auf die Thematiken aufmerksam zu machen.

Um auch die FH CAMPUS Wien so inklusiv wie möglich zu gestalten, und dieses zu überprüfen, wurden zusammen mit dem Diversity Management Lehrveranstaltung/Evaluierungsfragen formuliert und an den Vorsitz weitergeleitet. Studierende sollen somit die Option für anonyme Rückmeldung bezüglich inklusiver Lehrmaterialien sowie den ethisch/moralischen Einstellungen der Lehrenden haben. Ein Fort- und Weiterbildungsbedarf seitens der Lehrenden soll somit aufgezeigt werden. Gespräche über verpflichtende Weiterbildungen für Vortragende der FH im Sinne eines



diskriminierungsfreien, inklusiven Hochschulsettings sind im Gange. Außerdem gestaltete das Referat am 23. März 2021 bei einem Meeting mit dieser Stelle den Gleichstellungs- und Diversitätsplan der FH Campus Wien mit. Auch am 7. Mai 2021 war das FrAnDi bei dem Audit Hochschule und Familie des Gender- und Diversity Managements gestaltend anwesend.

Um Studierenden einen Einblick in die Arbeit des Referates zu geben, nahmen wir Ende Mai auch bei dem Instagram Take-over, geplant durch das Öffentlichkeitsreferat, teil und erstellen die Postings diesbezüglich

## **.Außenstandortsreferat**

Wintersemester 2019:

Es wurde zu Beginn das Ziel gesetzt, eine Mindestanzahl von 3 Veranstaltungen an jedem Außenstandort zu organisieren, um der Präsenz der ÖH auch dort ins Bewusstsein zu rufen.

### **Standort Muthgasse:**

Präsentation über die ÖH für die neukommenden Studierenden des Bachelor- und Masterstudiengangs im selben Format wie am Hauptstandort vorgestellt.

Organisation der jährlichen Weihnachtsfeier.

Diverse Beratungen.

### **Standort Marxbox:**

Es wurde erstmalig im Anschluss einer Präsentation der Studiengangsleitung, die ÖH den neukommenden Studierenden des Bachelor- und Masterstudiengangs im selben Format wie am Hauptstandort vorgestellt.

Bei dem "Studierendenheurigen", einer Veranstaltung der Studiengangsleitung zur Vernetzung von Absolventen und Studierenden, wurde ein Buffet gesponsert, was bei den Studierenden großen Anklang fand und Interesse an der ÖH weckte.

Ein Punschstand wurde im Dezember am Standort selbst organisiert, um den Studierenden auch auf ihrem eigenen Standort die sonst am Hauptstandort stattfindende Veranstaltung zu bieten.

Es wurde die Anfrage einer Studentin über die Möglichkeit einer neuen Wohnung beraten und weitergeleitet, die Probleme mit ihrem Vermieter hatte.

## Öffentlichkeitsreferat

Im September, zu Beginn des Wintersemesters 2020/2021, wurden die Erstsemestrigenackerl verpackt und beworben bzw. verteilt.

Im Oktober und November wurde auf Wunsch des Frauen\*politischen- und Antidiskriminierungsreferats eine Antidiskriminierungskampagne erstellt und im November online gestellt. Des Weiteren wurden die ÖH-Kurse beworben und die Studierenden nach Kurs-Vorlieben befragt. Es wurden regelmäßig Informationen zu Hygienemaßnahmen und der MNS-/FFP2-Masken-Pflicht im Hauptgebäude der FH Campus Wien gepostet sowie die Studierenden nach deren Empfinden und Wohlbefinden befragt. Auf den Social-Media-Kanälen wurde auch immer wieder auf die psychologische Studierendenberatung aufmerksam gemacht, sowie die ÖH-Anlaufstelle einige Male beworben und/oder in Postings erwähnt und die erste ÖH-Sprechstunde wurde beworben.

Externe Aktionen, die beworben wurden, sind der Spendenaufruf von miteinander. Bildung.Leben, die Edu-Bags (inkl. Verteilung) und die Tarifaktion von edu.com und die Bewerbung der „WC Anlagen für alle“, organisiert und koordiniert durch das Gender&Diversity Management, unterstützt durch das Öffref der ÖH FHCW.

Zwischendurch wurden die Studierenden mit Motivationsprüchen bei Laune gehalten und in einem Beteiligungsprozess zum Neubau des House of Science and Engineering eingebunden. So wurde bspw. eine Umfrage zu Wünschen bzgl. des Neubaus gestartet.

Im Herbst/Winter-Lockdown wurden regelmäßig Umfragen gepostet um die Studierenden um Verbesserungen und deren Meinung zu Distance Learning zu befragen. Das Team des Öffentlichkeitsreferates ist um eine Person gewachsen.

Über die Wintermonate November, Dezember und Jänner wurde die ÖH Wahl, die im Mai 2021 stattfand, geplant und alle wichtigen Informationen, die an die Studierenden weitergegeben werden sollten, zusammengetragen. In den folgenden Monaten im beginnenden Sommersemester wurde Informationsmaterial gestaltet und regelmäßig gepostet. Sowohl auf den Social-Media-Kanälen als auch auf den Screens im Gebäude der FH Campus Wien.

Die ÖHanas wurde als offizielles Maskottchen der ÖHFHCW im Jänner gestaltet und unterstützt die Postings auf Social Media ebenso wie die Gestaltung der Erstsemestrigenackerl für das Wintersemester 2021/22. Es wurden Kampagnen beworben wie Workshops zum Thema psychische Gesundheit, der Fachcircle zum Thema Schlagfertigkeit und Empowerment oder auch der Talk zu Plant Based Diet des Campus Vital. Auf Aktionen wie den Mensenbonus oder die u:book Aktion wurden ebenso hingewiesen wie auf das Black Voices Volksbegehren. Zum Welfrauen\*tag wurde eine Kampagne des Frandi beworben und mit dem Umbau des FH Hauptstandort wurden die Studierenden über den zweiten Raum der Stille informiert.

Neben der Planung und Durchführung der Informationskampagne zu den ÖH Wahlen ab Frühjahr 2021 wurden die Erstsemestrigenackerl geplant und die notwendigen Kostenvoranschläge eingeholt, welche noch abgesehnet werden. Mitte Juni wird dieser Prozess abgeschlossen sein, so dass alle Produkte bestellt und im Laufe des Sommers

zusammengetragen werden können. Mit August/September 2021 werden die Erstsemestrigen sackerl dann gepackt.

## Veranstaltungsreferat

Übernahme des Referates am 26.01.2021

Das Referat wurde bei der 2. Ordentlichen HV-Sitzung der ÖH FH Campus Wien am 26.01.2021 von Florian Prutsch nach seiner Wahl zum Referenten übernommen. Die intensive Einschulung durch den vormaligen Veranstaltungsreferenten Timmo Achsel folgte in der Woche vom 27.01.-31.01.2021. Weiterhin stand dieser jederzeit für Fragen zur Verfügung. Auch wurde in die Einschulung der ehemalige Veranstaltungsreferent Patrick Schopfhauser mit einbezogen.

Aufgrund der COVID19-Pandemie war es zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht möglich vorherzusagen, wann und in welchem Ausmaß Veranstaltungen wieder möglich sein werden. Darum wurde damit begonnen, ehemalige Veranstaltungen zu evaluieren, den Bestand an vorhandenen Materialien und nicht verwendeten Lebensmitteln (z.B. Punsch vom „Winter an der FH“) erhoben, sowie neue Veranstaltung ausgearbeitet. Ideen wurden gesammelt.

Durch die häufig wechselnden rechtlichen Rahmenbedingungen konnten die Planungen für Veranstaltungen für das Sommersemester 2021 nicht endgültig finalisiert werden bzw. die aufgestellte Planung nicht durchgeführt werden.

Weitere Online-Veranstaltungen wurden aufgrund der schlechten Annahme in der Vergangenheit nicht weiter in Betracht gezogen.

Unter Einhaltung von hohen Hygienestandards konnte die Verteilaktion für die Edubags des Sommersemesters 2021 veranstaltet werden. Diese wurden am 23.03.2021 im Foyer der FH am Hauptstandort verteilt, eine Ausweitung auf Außen- sowie Kooperationsstandorte ließ das Infektionsgeschehen leider nicht zu (vor allem bei den Kooperationsstandorten, da diese meist in oder direkt neben einem Krankenhaus liegen und dadurch verschärfte Hygienemaßnahmen gefordert haben).

Die Verteilung am Hauptstandort lief sehr gut und das Veranstaltungsreferat bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung des Vorsitzes und des Wirtschaftsreferates.

Des Weiteren wurde diverse Anfragen für eine Teilnahme an einigen Online-Veranstaltungsreihen bearbeitet und ggf. weitergeleitet.

Ausblick für das Wintersemester 2021/22 Es sollte im kommenden Wintersemester wieder möglich sein, qualitativ hochwertige Veranstaltungen auf der FH Campus Wien durchzuführen und so eine Möglichkeit der Vernetzung zwischen den Studierenden und den Studierenden und der ÖH zu bieten. Außerdem kann dadurch, vor allem bei Studierenden, die im Wintersemester 2020 und Sommersemester 2021 begonnen haben, der Bekanntheitsgrad der ÖH und ihrer Tätigkeiten gesteigert werden.

Eine Semesterplanung für das Wintersemester 2021/22 wurde aufgrund der derzeitigen COVID-Maßnahmen erstellt, es ist aufgrund der Umstände jedoch ungewiss, ob diese

Eingehalten werden kann. Da bis zum Start des Wintersemesters 2021/22 noch einige Zeit liegt, wurden bis jetzt keine Reservierungen/Bestellungen/etc. vorab in Betracht gezogen. Geplante Tätigkeiten für die kommende Periode:

Viele Veranstaltungen sollen durch die gelockerten Maßnahmen wieder aufgenommen werden. Vor allem folgende Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen und sollen wieder stattfinden. Die Planungen hierzu haben derzeit begonnen.

#### **ÖH Stammtische:**

Wurden bereits in der Vergangenheit gut besucht und sollten bald wieder möglich sein. Der Stammtisch bietet einen sehr niederschweligen Zugang zum Austausch mit ÖH'lis und eignet sich auch sehr gut, um die Personen in den Referaten, die vor Ort sind, besser kennen zu lernen.

#### **ÖH Frühstück:**

Es werden vermutlich wieder Croissants und Kaffee gratis an Studierende ausgegeben – ein Angebot welches ebenfalls reichlich Anklang fand vor COVID.

#### **Winter an der FH:**

Im kommenden Wintersemester wird (sofern es die Infektionslage bzw. Beschränkungen zulassen) ein Winter an der FH veranstaltet werden. Dieser wurde sehr gut besucht. Es werden abwechselnd wahlwerbende Gruppen und Studierende vor Ort sein. Umsätze an den Tagen wo Studierende übernehmen, werden an einen karitativen Zweck gespendet, über den am jeweiligen Tag abgestimmt werden kann.

#### **ÖH Jause:**

Belegte Brote und Getränke werden an die Studierenden ausgegeben und eine Möglichkeit zum Austausch wird geboten werden.

#### **Motto Café:**

Durch das Motto Café wurde eine Grundlage für Studierende geschaffen, eigene Veranstaltungen in Kooperation mit der ÖH durchzuführen. Auf Anfrage werden sie bei diversen Planungsaspekten sowie mit Materiell unterstützt. Florian Prutsch (Referent)

#### **Semesteropening:**

Für das kommende Wintersemester 2021/22 ist wieder ein Semesteropening geplant, dass vermutlich deutlich kleiner ausfallen wird als die vergangenen Jahre. Vorbereitung wurden hierzu jedoch noch nicht getroffen, da unsicher ist, auf welchem Ampelfarbe die FH Campus Wien im kommenden Semester starten wird und ob oder wie viele Studierende überhaupt vor Ort sein werden.

#### **Stände:**

Für das kommende Wintersemester 2021/22 sind diverse Stände über das Semester verteilt geplant (ca. 1x pro Monat) mit wechselnden Angeboten, wie Zuckerwatte oder Cocktails (mit und ohne Alkohol) ist so eine diverse Bandbreite an Ständen vorgesehen.

#### **Diverses:**

Weiters wird die Zusammenarbeit mit anderen Referaten großgeschrieben, so wird im nächsten Semester beispielweise die gemeinsame Planung von Veranstaltungen mit dem

SportRef angedacht, um mehr Gesundheit und Ökonomie in den FH Alltag zu bringen. Auch wird die Zusammenarbeit mit dem Os.Car Racing Team hochgehalten werden.

## Sport & Gesundheitsreferat

### **Uni Run:**

Wegen dem neuerlichen Termin des Uni Runs am Donnerstag, den 24.September 2020 wurde überlegt, die Veranstalter nochmals bezüglich Tickets zu kontaktieren. Nach der Nachfrage bei Herrn Raphael Hengl (Gesundheitsmanagement Campus Vital) habe ich erfahren, dass er bereits eine Liste mit allen Interessierten vom ersten Termin des Uni Runs hatte und ebenfalls bereits Kontakt zu den Veranstaltern aufgenommen hatte. Es wurde dann gemeinsam mit Herrn Hengl entschieden, dass die Kontaktaufnahme von Seiten des Sportreferats nicht mehr nötig ist.

### **Besprechung mit Gesundheitsmanagement Campus Vital:**

Es hat ein Meeting mit Herrn Raphael Hengl und dem Öffentlichkeitsreferat stattgefunden. Während dem Meeting wurden Projekte, welche ich bereits mit Herrn Hengl besprochen hatte, von ihm nochmals vorgestellt. Näher ging es hierbei um den Gesundheitstag, welcher am Dienstag, den 22.September stattfinden hätte sollen. Wegen weiteren Einschränkungen bezüglich der Corona Krise konnte dieser jedoch nicht so wie geplant stattfinden. Es war geplant während des Gesundheitstages einen Stand vom Sportreferat zu betreuen, um die Studierenden über Angebote und gesundheitsbezogene Themen zu informieren.

### **Charitylauf für eine offene Flüchtlingspolitik:**

Nach der initialen Kommunikation mit der Ansprechpartnerin des Charity-Events „LebensLauf“ wurde mit dem Wirtschaftsreferat und dem Vorsitz ein Betrag gefunden, welcher für den guten Zweck gespendet werden kann. Diese Spende ist in Form von Tickets, welche für die Studierenden erworben wurden, an die Organisation „asylkoordination Österreich“ geflossen. Diese Tickets wurden im Weiteren über das Büro und das Öffentlichkeitsreferat mithilfe von Social-Media Postings und dem ÖH Newsletter an die Studierenden promotet. Das Event wurde von den Studierenden gut angenommen und somit konnten die Tickets erfolgreich weitergegeben werden. Das Event konnte trotz der Corona Krise am Sonntag, den 4.Oktober stattfinden und hat dazu beigetragen, dass die Studierenden trotz aller Einschränkungen etwas für ihre Gesundheit und zugleich etwas für einen guten Zweck tun konnten.

### **Vorbereitungen - Handball für Studierende**

Der Handballverein Wien hat sich an das Gesundheitsmanagement Campus Vital gewandt, da sie ihr Angebot im 10. Bezirk unseren Studierenden näherbringen möchten. Im Moment bin ich mit Vorbereitungsarbeiten beschäftigt, um die Daten des Angebotes für einen Newsletter vorzubereiten. Weiters wird Kontakt mit dem Gesundheitsmanagement Campus Vital aufgenommen, um weitere gemeinsame Projektideen weiter zu besprechen.

### **Kontakt mit diversen Sportvereinen:**

Es haben sich Sportvereine gemeldet, welche Interesse haben, dass ihre Angebote an die Studierenden weitervermittelt werden. Durch die aktuelle Situation ist es jedoch nicht

zielführend die Angebote in diesem Moment auszusenden, da die Einschränkungen durch die Pandemie in den nächsten Monaten noch nicht voraussehbar sind.

### **Kommunikation mit Gesundheitsmanagement Campus Vital**

Es gab in den letzten Monaten immer wieder Kontakt mit dem Gesundheitsmanagement Campus Vital. Hier wurden der Uni Run sowie diverse Sportkurse und Veranstaltungen diskutiert. Durch die Lockdowns und Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie war es aber leider nicht möglich so weit im Vorhinein zu planen. Aus diesem Grund wurden viele Ideen leider nicht umgesetzt. Handball für Studierende:

Nach erneuter Kontaktaufnahme durch den Handballverein Favoriten und Absprache mit dem Gesundheitsmanagement Campus Vital wurde ein Newsletter Post erstellt, um den Studierenden auch während der Sommerferien einen sportlichen Ausgleich anbieten zu können.

## Qualitätssicherungsreferat

Das Qualitätssicherungsreferat (Q-Ref) hat sich über das gesamte Jahr 2018/19 mit der Vermittlung von Studierenden zu Hearings der FH Campus Wien beschäftigt. Man kann sich diese Hearings wie die zweite Runde eines Vorstellungsgesprächs vor einem Gremium vorstellen, bei welchen sich neue Vortragende für das kommende Semester präsentieren und vom Gremium auf Eignung getestet werden. Im Zuge der Corona-Krise fanden die Hearings überwiegend digital statt.

Das QRef stellt neuen Mitgliedern einen Zugang zur Datencloud der Hochschulvertretung bereit sowie einen Exchange Online Account mit einheitlicher Mailsignatur. Dazu werden bestehende Lizenzen neu vergeben oder neue Lizenzen angeschafft und an die Größe des Teams angepasst. Es wurde hierbei besonders schnell und verlässlich auf geänderte Berechtigungsverhältnisse eingegangen, da sich ein großer Teil der Kommunikation auf den digitalen Weg verlagert hat und somit für eine qualitative Arbeit benötigt wurde.

Generell wurde der Fokus auch stark auf digitalen Support gelenkt, um eventuell auftretende Probleme von Software bei den Vertreter\*innen zuhause zu lösen. Durch den stark auf Software gelenkten Fokus, welches viel auf dem durchgeführten Home-Office beruht, sank der Anteil an Reparaturen von Hardware im Büro signifikant.

Da sich viel der Kommunikation und damit auch das Daten-Management auf die digitale (Kommunikations-) Ebene verlagert hat, wurde auch an einer Schulung zum Datenschutz und DSGVO teilgenommen, um Wissen wieder aufzufrischen und die Systeme Regelkonform zu konfigurieren.

Für den Erhalt von Wissen wurde eine Wiki – Plattform aufgebaut. Dies ist eine Webseite, in der jedes Referat sein Wissen über das Referat einfügen kann, um es barrierefrei für die nächste Generation zugänglich zu machen.

Quasi traditionell wurde auch dieses Jahr wieder die Jährliche Spindräumung der FH durch das Qualitätssicherungsreferat überwacht und unterstützt, damit gefundene Inhalte auch unbeschädigt und vollständig an die Studierenden zurückgegeben werden kann.

Das Qualitätssicherungsmanagement der FH hat unserer Hochschulvertretung einen Bericht, mit über 400 Rückmeldungen, bezüglich unserer HV, aus ihren Umfragen zukommen lassen. Für die Umfrage wurden die Fragen entsprechend der Corona-Situation, in Kooperation mit der FH angepasst, um auch erweiterte Bedürfnisse Anfragen zu können. Diesem Bericht konnte entnommen werden, dass die Zufriedenheit unserer Studierenden mit der Vertretungsarbeit sich trotz erschwelter Umstände nicht wesentlich verändert hat.

Des Weiteren wurde in Kooperation mit dem Qualitätssicherungsmanagement der FH ist einem Fall nachgegangen worden in dem einer Lehrenden vorgeworfen wurde den Studierenden mit schlechten Noten zu drohen, sollten sie eine schlechte Evaluierung bekommen. Dies konnte geklärt werden, sodass nun alle auch weiterhin sicher ihre Evaluierung zur Lehrveranstaltung abgeben kann.